

## Die DMEA 2025 lädt ein: alles rund um die Digitalisierung im Gesundheitswesen Berlin ist immer eine Reise wert

Anfang April ist es wieder soweit: Vom 8. bis 10. April 2025 bringt die DMEA, Europas führendes Event für die Digitalisierung des Gesundheitswesens, Digital Health-ExpertInnen auf dem Berliner Messegelände zusammen. Über 800 Aussteller und mehr als 300 Speaker aus dem In- und Ausland präsentieren Lösungen und Produkte für die Zukunft der digitalen Gesundheitsversorgung.

Von der elektronischen Patientenakte, dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz bis hin zur Digitalisierung der Pflege – alles wird sich auf dem Berliner Messegelände um die Digitalisierung der Gesundheitsversorgung drehen. Dabei stehen innovative Lösungen in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung und deren gezielte Umsetzung im Fokus. Die Themen der DMEA 2025 sind umfassend und reichen von der Gesundheitsdatennutzung über die Digitalstrategie im Spital, Telemedizinische Anwendungen bis zu Chancen der Digitalisierung für sämtliche Akteure auf dem gesamten Behandlungspfad.

### Noch breiter aufgestellt

Was sind die speziellen Programm-Highlights der nächsten DMEA? Darüber sprachen wir mit Senior Projekt Managerin DMEA, Burcu Dural-Lange:

**Nach der Messe ist vor der Messe: Sicher gibt es jede Menge Vorbereitungsarbeiten, kaum ist ein Event zu Ende gegangen. Können Sie uns hier einen Einblick vermitteln?**

Burcu Dural-Lange: Sehr gerne. Wir haben gleich nach der DMEA 2024 alles umgestellt auf die DMEA 2025 – beginnend mit der Anmeldung für unsere Partner und Aussteller. Wir haben viel Zeit und Mühe in die Neugestaltung unserer Hallen und Programmfächen gesteckt und sind aktuell dabei, die Ausstellungsstände final zu platzieren. Gerade ist unser Ticketshop für alle BesucherInnen online gegangen und wir bereiten alle Programminhalte vor – letzteres wird massgeblich durch unseren Partner und Veranstalter, dem Bundesverband Gesundheits-IT, gesteuert und umgesetzt. Es ist noch viel zu tun

bis zur DMEA 2025, aber wir versprechen allen: Es wird wieder das Jahres-Highlight für alle Beteiligten der Digital Health-Branche!

**Sie sind bereits nach der Coronakrise schwungvoll gestartet. Was erwarten Sie für 2025?**

Unsere TeilnehmerInnen sowie Partner und Aussteller erwarten spannende Themen, tolle Speaker, volle und inspirierende Hallen sowie zahlreiche Networking-Angebote – von Matchmakings bis Partys, es ist für jeden etwas dabei. Themen wie Interoperabilität oder die elektronische Patientenakte für alle, aber auch Cloud in der Gesundheits-IT, Künstliche Intelligenz und die Gesundheitsdatennutzung werden uns auch auf der DMEA 2025 beschäftigen – in verschiedenen Sessions und Panels wird es wieder spannende



Diskussionen und Impulse geben. Ausserdem erwartet uns wieder ein innovativer Startup Bereich, in dem sich die Innovationstreiber von Morgen präsentieren. Die Vernetzung im Digital Health Bereich ist essenziell für die Weiterentwicklung der Digitalisierung im Gesundheitssegment und wir freuen uns als DMEA, eine Bühne für diesen Austausch bieten zu können.

### **Gibt es Anregungen aus dem Aussteller- und BesucherInnen-Kreis, die Sie für 2025 aufgenommen haben?**

Selbstverständlich, uns liegt sehr viel an dem Feedback unserer Aussteller und BesucherInnen, weshalb wir auch jedes Jahr eine umfangreiche Befragung und Auswertung umsetzen. Auch wenn das Feedback durchweg positiv ausfällt, finden wir Themen, an denen wir weiterarbeiten können. Zur DMEA 2024 waren die Hallen sehr gut besucht und unsere TeilnehmerInnen wünschen sich neben einem guten Überblick auch immer wieder Möglichkeiten für einen One-to-One-Austausch, u.a. hierfür werden wir unsere Fläche auf dem Berliner Messegelände vergrössern und neben weiteren Ausstellungsständen auch wieder ruhige «Recharge Areas» anbieten. Zudem ist das Feedback unserer Teilnehmenden besonders wichtig, um die Schwerpunkte für die Kongressinhalte sowie weitere

Formate auszubauen. Wir wollen die Digital Health-Enthusiasten stets mit relevanten und innovativen Themen versorgen.

### **Die DMEA ist ein Erfolgsmodell: Was macht Ihrer Meinung nach den besonderen Geist der Messe aus?**

Die DMEA Berlin ist in Europa DAS Event der Health IT-Branche und gilt als ihr grösstes Klassentreffen. Das Who-is-Who der Branche freut sich auf das jährliche Treffen, bringt eigene Ideen mit und startet mit frischem Input von der DMEA in eine neue Saison der Weiterentwicklung der Digitalisierung. Wir sind uns sicher, dass wir ein Katalysator für die Digitalisierung in der Gesundheitsbranche sind. Die Mischung aus einem umfangreichen Kongressprogramm, innovativen Ausstellern und zahlreichen Networking-Formaten macht die DMEA zu einem umfassenden Erlebnis von dem alle – TeilnehmerInnen, Aussteller und Speaker neue Impulse für die weitere Arbeit gewinnen können.

### **Werden wir uns erneut über mehr Aussteller freuen können?**

Wir haben jetzt schon mehr Anmeldungen als im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt. Wir freuen uns, dass wir auch neue Partner und Aus-

steller gewinnen konnten und haben unsere Ausstellungsfläche nochmals vergrössert, so dass Sie sich definitiv über mehr Aussteller freuen dürfen.

### **Welche Akzente setzen Sie beim fachlichen Rahmenprogramm?**

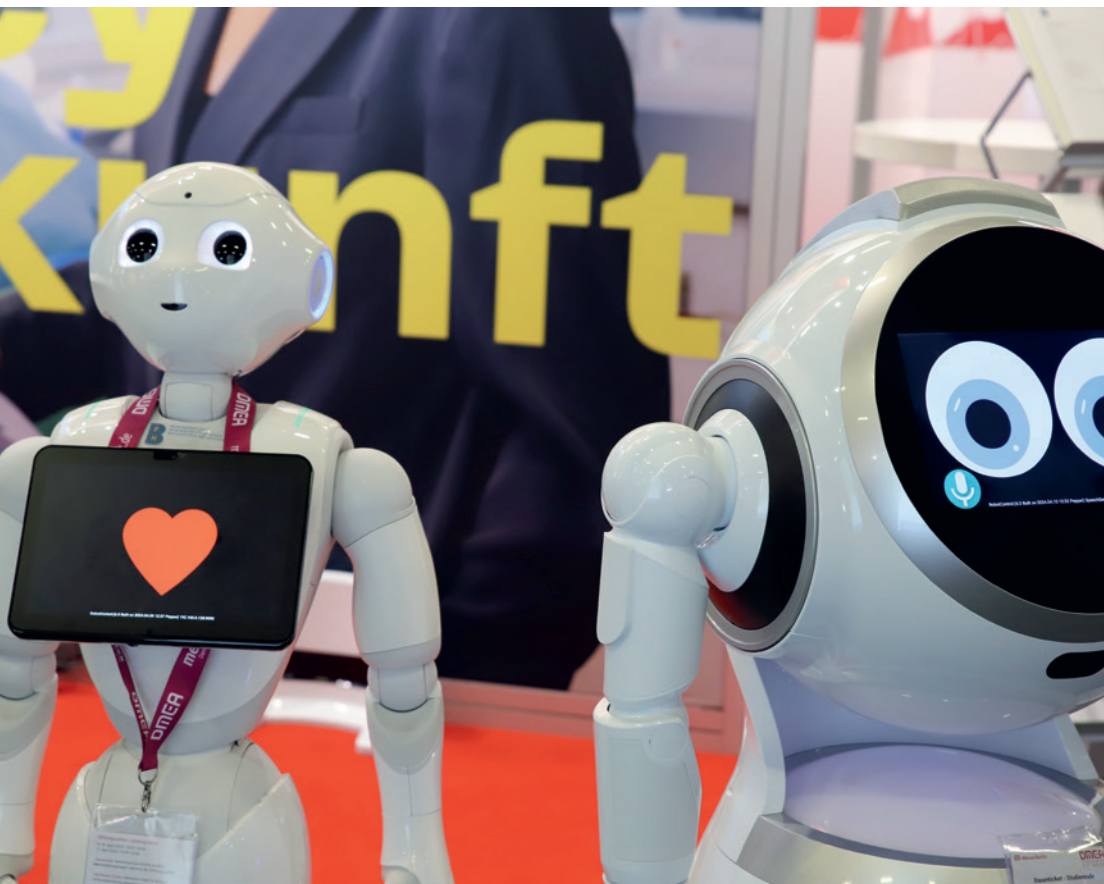
Unser Partner und Veranstalter der DMEA – der Bundesverband Gesundheits-IT – bereitet wieder ein spannendes Programm vor. Wir freuen uns über zahlreiche hochkarätige politische VertreterInnen. Bundgesundheitsminister Karl Lauterbach übernimmt erneut die Schirmherrschaft der Veranstaltung. Das Event bietet einen umfassenden Überblick über alle relevanten Digital Health-Themen und darüber hinaus. Im Fokus steht unter anderem die elektronische Patientenakte für alle (ePA), die in Deutschland ab Januar 2025 starten wird. Für eine erfolgreiche ePA ist die niedergelassene Ärzteschaft unerlässlich. Für sie bieten wir am zweiten Veranstaltungstag eine Vielzahl von Programmpunkten. Denn nur gemeinsam ist eine erfolgreiche Digitalisierung des Gesundheitswesens zu meistern!

### **Der Swiss Pavilion, von uns vor Jahren mitinitiiert, wächst und gedeiht. Das freut Sie sicher ...**

Absolut! Der Swiss Pavilion in Halle 6 wird wieder mit innovativen Ausstellern besetzt sein. Wir freuen uns sehr über diese erfolgreiche Beteiligung unserer KollegInnen aus der Schweiz (ming agentur ag) und den zahlreichen Ausstellern, die wir gemeinsam auf der DMEA 2025 begrüssen dürfen.

### **Ein jährlicher Höhepunkt**

Auch 2025 werden Medizininformatik-Studierende der Berner Fachhochschule (BFH) mit ihren Professoren zur DMEA reisen. Für Prof. Michael Lehmann ist das jedes Mal ein sehr wichtiger Anlass: «Die DMEA hat sich in den letzten Jahren als die zentrale Plattform für Medizininformatik etabliert – nicht nur in Deutschland, sondern auch für Fachleute aus der Schweiz. Was sie besonders auszeichnet, ist die Vielfalt an Themen, die an einem Ort zusammenkommen. Kein anderes Event bietet die Gelegenheit, in so kurzer Zeit mit einer Vielzahl von Unternehmen – von etablierten Marktführern bis hin zu vielversprechenden Startups – in Kontakt zu treten. Für uns als BFH ist die DMEA mehr als nur eine Messe: Sie ist eine inspirierende Austauschplattform, auf der sich Studierende, Fachleute und Unternehmer vernetzen können. Der direkte Kontakt mit den neuesten Technologien und den Machern





Vorfriede ist eine der schönsten Freuden: Das empfindet auch das DMEA-Team in Berlin, wo die Vorbereitungen auf Europas wichtigste eHealth-Messe auf Hochtouren laufen.

dahinter ist wertvoll, gerade in einem so dynamischen Feld wie der Medizininformatik.

2025 werden wir mit rund 30 Studierenden nach Berlin reisen, um am Schweizer Gemeinschaftsstand Präsenz zu zeigen. Für die jungen Menschen ist diese Reise von grosser Bedeutung. Die Medizininformatik in der Schweiz ist eine relativ kleine, aber sehr engagierte Gemeinschaft. Auf der DMEA erleben die Studierenden, wie breit gefächert und international vernetzt unser Fachgebiet tatsächlich ist. Sie sehen, welche vielfältigen Karrieremöglichkeiten sich nach dem Studium auftun, sei es in der Schweiz oder im Ausland.

Darüber hinaus geht es nicht nur um theoretisches Wissen: Die DMEA bietet den Studierenden Gelegenheit, zwei wesentliche berufliche Kompetenzen praktisch zu erproben: Erstens lernen sie, wie sie als Mitarbeitende eines Spitals souverän und kritisch mit Anbietern von Lösungen umgehen – eine Fähigkeit, die im Berufsalltag essenziell sein wird. Zweitens üben sie sich in der Rolle als Unternehmensvertretende, sei es auf Messen oder bei Verkaufspräsentationen, was für diejenigen von Bedeutung ist, die sich für eine Karriere in der Industrie entscheiden. In diesem Jahr werden wir mit unseren drei Robotern – Pepper, Cruzr und tēmi – vor Ort sein, die unseren Stand unterstützen und die Interaktion mit den Teilnehmenden fördern. Für die Studierenden bietet sich die Möglichkeit, technische Innovationen einem breiten Publikum vorzustellen und praktische Erfahrungen im Umgang mit solchen Technologien zu zeigen. Das Quiz zur Schweiz und den Firmen am Stand bietet eine

zusätzliche spielerische Komponente, die die Interaktion und das Networking fördert.»

Die Erwartungen sind entsprechend gross wie unser Interviewpartner ausführte: «Ein spannendes Thema 2025 wird sicherlich die Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) in Deutschland sein, die Mitte Januar in einem Opt-out-Verfahren gestartet wird. Das bedeutet, dass grundsätzlich alle in Deutschland lebenden Menschen eine ePA erhalten werden, sofern sie nicht explizit widersprechen. Zur DMEA werden wir die ersten praktischen Erfahrungen aus Deutschland hören, was nicht nur für unsere Studierenden, sondern auch für die Schweizer Fachleute von grossem Interesse ist. Der Bundesrat hat für die Schweiz vorgeschlagen, ebenso das Op-out-Modell für das EPD einzuführen. Die Entwicklung in Deutschland könnte diesem Bestreben weiteren Schwung verleihen. Gleichzeitig freue ich mich auf den regen Austausch mit internationalen Expertinnen und Experten, um die neuesten Trends und Entwicklungen im Bereich der Medizininformatik zu erkunden.

Ein weiterer Bereich, der aus Schweizer Sicht zunehmend an Bedeutung gewinnt, sind die digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGAs) – also Apps auf Rezept. Deutschland hat hier bereits vorgelegt, und jetzt führt auch Frankreich ein ähnliches Modell ein. Die Frage, ob die Schweiz diesen Weg ebenfalls einschlagen sollte, wird sicherlich vermehrt diskutiert werden. An der DMEA bietet der Fokusbereich «DiGA & Mobile Health» eine ideale Gelegenheit, solche digitalen Anwendungen aus erster Hand kennenzulernen und sich über deren potenziel-

len Nutzen auszutauschen. Besonders spannend ist es, die Entwicklungen und die Akzeptanz solcher Anwendungen in verschiedenen Gesundheitssystemen zu beobachten.»

### Willkommen am Swiss Pavilion

Der neu konzipierte Gemeinschaftsstand wurde 2024 begeistert aufgenommen. Fürs kommende Jahr haben sich Ewa Ming und Melanie Arnold, ming agentur ag, erneut viel vorgenommen. Das Motto heisst: Geballte Innovation am Schweizer Gemeinschaftsstand 2025!

Der offizielle Swiss Pavilion ist auf der DMEA nicht mehr wegzudenken. 2025 bietet er ein offenes Standkonzept mit einladenden Lounge-Bereichen sowie einer modernen Bartheke für Networking. Zahlreiche Info-Theken, Gesprächsecken und Ausstellerbereiche ermöglichen einen professionellen Austausch mit Fachleuten und Entscheidungsträgerinnen. Kulinarische Köstlichkeiten schaffen erneut eine angenehme Atmosphäre und laden zum Verweilen ein. So können BesucherInnen die Gelegenheit optimal nutzen, die innovativen Lösungen der Schweizer eHealth-Unternehmen und Startups an einem Ort kennenzulernen. Treffpunkt des Swiss Pavilions ist in Halle 6.2, wo die Zukunft der digitalen Gesundheitsversorgung hautnah miterlebt werden kann.

### Weitere Informationen

[www.dmea.de](http://www.dmea.de)  
<https://messe-berlin.ch/dmea-swiss-pavilion>